



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
20. Januar 1984

Sächsische
Landesbibliothek
2 4 01 64
2. gr. 2° 453

03

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Kreisdelegiertenkonferenz der SED am 14. Januar bildete Höhepunkt der Parteiwahlen:

Wir setzen unsere ganze Kraft dafür ein, einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR zu leisten

Eindrucksvolle Bilanz über die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag widerspiegelte Einheit, Geschlossenheit und hohe Kampfkraft der Parteioorganisation / Herzlich begrüßte Gäste waren Dietmar Keller und Gregor Schirmer / Im Mittelpunkt der Beratungen standen Aufgaben der 7. ZK-Tagung



(UZ) Zu einem großen Erfahrungsaustausch über die Parteiarbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK der SED und zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR gestaltete sich die Konferenz der Kreisparteiorganisationen der SED am vergangenen Sonntagabend. Von den Delegierten herzlich begrüßt wurden eine Delegation der SED-Berücksichtigung, eine Delegation des ZK unter der Leitung von Prof. Dr. sc. Gregor Schirmer, stellv. Leiter der Abt. Wissenschaften beim ZK der SED, Prof. Dr. sc. Gerd Löffler, Kandidat des ZK der SED, Prof. Dr. sc. Gerhard Engel, stellv. Leiter der Abt. Hoch- und Fachschulwesen, Jürgen Böhmann, Sekretär der SED-Stadtleitung, Generalmajor Manfred Volland, Chef des Politischen Verwaltung des Militärbezirks Leipzig und weitere Gäste von KMU-Verbänden, Betrieben und Einrichtungen.

Auf der Grundlage einer eindrucksvollen Bilanz der angestrebten und erfolgreichen Arbeit im sozialistischen Wettbewerb und im Friedensauftrag der FDJ vorbereiten. Auf der Grundlage einer eindrucksvollen Bilanz der angestrebten und erfolgreichen Arbeit im sozialistischen Wettbewerb und im Friedensauftrag der FDJ vorbereiten. Auf der Grundlage einer eindrucksvollen Bilanz der angestrebten und erfolgreichen Arbeit im sozialistischen Wettbewerb und im Friedensauftrag der FDJ vorbereiten.

Wie die KMU-Angehörigen unter Führung der Kreisparteiorganisation diesen Ansprüchen gerecht werden, verdeutlichte auch die Diskussion. So verwies Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann auf die Verantwortung des Hochschullehrers für die weitere Entwicklung der Wissenschaft und als Träger des internationalen Ansehens der Universität. Prof. Dr. sc. Armin Ermisch demonstrierte in seinem Diskussionsbeitrag beispielhaft, wie dieser Grundgedanke an der Sektion Biowissenschaften umgesetzt wird. Weitere Diskussionsredner vermittelten Erfahrungen, wie durch eine zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit Haltungen und Leistungsreserven für das Studium erschlossen werden.

Prof. Dr. Gregor Schirmer betonte in diesem Zusammenhang, daß bei der Realisierung der hohen Aufgaben, die von der Partei gestellt werden, die ganze Persönlichkeit eines Kommunisten, seine Sachkenntnis, Überzeugungskraft, seine Standhaftigkeit und sein Leistungsvermögen gefordert ist. Dr. Dietmar Keller orientierte in seinem Schlußwort auf eine konkretere, gegenstandsbezogene Parteiarbeit, die auf offenen und rücksichtsvollen Analysen beruht und höchste Praxiswirksamkeit anstrebt.

Zu Beginn der Konferenz erhoben sich die Anwesenden im ehrenden Gedanken von den Plätzen und Gedanken der verstorbenen Genossen. Der Rechenschaftsbericht der SED-Kreisleitung, den Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär, vortrug, wie auch die optimistische, konstruktive und schöpferische Diskussion veranlaßten die Bereitschaft der Kommunisten der KMU, gemeinsam mit allen Universitätsangehörigen den 35. Jahrestag der Republik mit einer breiten Masseninitiative zur allseitigen Erfüllung der anspruchsvollen Zielstellungen im sozialistischen Wettbewerb und im Friedensauftrag der FDJ vorzubereiten.

„Unser unverzichtbarer Beitrag“, führte Dr. Werner Fuchs aus, „reicht von der Erziehung und Ausbildung hochqualifizierter staats- und parteiverbindlicher Absolventen, die sich aktiv für die Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der Partei in der Praxis einsetzen, über eine Weiterbildung, die den Blick für die sich aus der Umsetzung unserer Wirtschaftsstrategie in den 30er und 40er Jahren ergebenden höheren Anforderungen schärft, über Forschungsbeiträge, die den Kampf der Partei direkt unterstützen, über den sparsamen Umgang mit allen uns zur Verfügung stehenden Fonds bis zur konsequenten Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips in allen

Bereichen der Universität selbst.“ In der konstituierenden Sitzung der SED-KL wurde Dr. Werner Fuchs erneut als 1. Sekretär gewählt. Ebenso einmütig erfolgte die Wahl der Mitglieder des Sekretariats, die Beratung des Vorsitzenden und der Mitglieder und Kandidaten der Kreisparteiorganisation sowie der Leiter bzw. Vorsitzenden von Kommissionen der SED-Kreisleitung.

Der Kreisdelegiertenkonferenz gingen zahlreiche Grußadressen zu, in denen die KMU-Angehörigen ihre Bereitschaft zum Ausdruck brachten, ihre ganze Kraft für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens einzusetzen. In einem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED bekundeten die Delegierten ihre Entschlossenheit, alles für die weitere Verwirklichung der erfolgreichen Generallinie der Partei zu tun.

Auf die Kommunisten der KMU kann sich die Partei stets verlassen

Brief der Kreisdelegiertenkonferenz der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität an den Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker

Lieber Genosse Erich Honecker! Wir, die Delegierten der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität, bekunden auf unserer heutigen Kreisdelegiertenkonferenz unsere tiefe Verbundenheit mit der auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik des Zentralkomitees unserer Partei. Die Beschlüsse der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED und besonders Deine von Zuversicht getragene Rede finden unsere volle Zustimmung.

Im Namen aller Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter, Schwestern und Angestellten der Karl-Marx-Universität erklären wir unsere volle Übereinstimmung mit der Friedenspolitik unserer Partei und unseres Staates sowie mit den Friedensinitiativen der KPÖSD und der UdSSR. Einmütig erklären wir, daß alle Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung des Friedens unsere volle Unterstützung finden.

Die Weiterentwicklung zu einer Hauptstütze in der Leistungsbilanz der Karl-Marx-Universität entwickeln und Sammelbände publiziert. Von 1981 bis 1983 erfolgte im Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität die medizinische Betreuung von 163 484 stationären und 2 752 848 ambulanten Patienten. Steigende Leistungen wurden dabei in hochspezialisierten diagnostischen und therapeutischen Verfahren erreicht.

Die Aufnahme von 784 Kandidaten stärkte unsere Kreisparteiorganisation seit dem X. Parteitag weiter. Im Ergebnis der Parteiwahlen hat sich die Kampfkraft unserer Kreisparteiorganisation spürbar gefestigt, was auch an der bisher höchsten Teilnahme an den Wahlversammlungen seit der Bildung der Kreisparteiorganisation ersichtlich ist.

Auf unserer heutigen Kreisdelegiertenkonferenz konnten wir hohe Leistungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED abrechnen. Von den erreichten Fortschritten bei der Erfüllung der grundlegenden Aufgabe der Universität zeugen die 4996 Absolventen, die sich seit dem X. Parteitag der SED in der

Einmütig verabschiedeten die Delegierten einen Brief an den Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker. Fotos (2): R. MULLER

1882 ausländische Studenten aus 56 Ländern absolvierten seit dem X. Parteitag der SED die Universität, davon 1547 das Herder-Institut. 22 153 Teilnehmer an den verschiedenen Weiterbildungsformen der Karl-Marx-Universität belegen, daß

Seit 1981 erarbeiteten Wissenschaftler unserer Universität 94 anerkannte wissenschaftliche Höchstleistungen, und es wurden 100 Patente angemeldet. Im gleichen Zeitraum wurden 233 Lehrbücher, 633

Schlußfolgerungen für weitere Arbeit gezogen

Kommunisten begannen mit Auswertung der Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenz

(UZ) In der Kreisparteiorganisation KMU begann in allen Studien- und Arbeitskollektiven bereits am Montag die Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz. UZ informierte sich in drei GO. So wurden am Bereich Medizin die Zirkel des Parteilehrjahres und der „Tag des APO-Sekretärs“ genutzt, um alle Genossen mit den Ergebnissen der Konferenz vertraut zu machen. Dabei sprachen die Delegierten der GO Medizin über ihre Eindrücke von der Konferenz und leiteten erste Aufgabenteilungen für die weitere Parteiarbeit ab. Dazu diente auch die am Mittwoch durchgeführte Direktorenberatung. Auf ihr wurden Grundfragen der weiteren politisch-ideologischen Arbeit in den Kollektiven beraten.

Am Dienstag fand in der Parteileitung eine erste Auswertung statt, in deren Verlauf Schwerpunkte festgelegt wurden, deren Verwirklichung unter Parteikontrolle gestellt wird. Inhaltlich geht es dabei u. a. um die Erarbeitung eines Führungsbeispiels für die KMU zur Praxiswirksamkeit der Forschung.

Am Dienstag sprachen die APO-Sekretäre über Zielstellungen und Inhalte der nächsten Mitgliederversammlungen. Diese Versammlungen werden orientiert an dem Beschluß der Kreis-

delegiertenkonferenz zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR. Aus dem Rechenschaftsbericht, den Diskussionsbeiträgen und dem Schlußwort der Konferenz werden ebenfalls Schwerpunkte für die Erfüllung des Kampfprogrammes der GO erarbeitet. Dabei konzentrieren sich die Genossen vor allem auf eine Niveauehöhung der Studientätigkeiten und auf die Verbesserung der wissenschaftlich-praktischen Arbeit. Ausgehend von den Ausführungen des Rektors zur Rolle der Hochschullehrer wird der interdisziplinären Forschung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Informativer Arbeitsbesuch an der Sektion Biowissenschaften

Prof. Dr. sc. Gregor Schirmer überzeugte sich von eindrucksvoller Leistungsbilanz aller Mitarbeiter

(UZ) Zu einem Arbeitsbesuch weilen am Vortag der Kreisdelegiertenkonferenz der stellvertretende Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, Prof. Dr. Gregor Schirmer, der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und weitere Gäste. Sie wurden herzlich begrüßt von Sektionsdirektor Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Dr. Sterba, Prof. Dr. Ermisch sowie weiteren Genossen und Hochschullehrern. In einem Informationsgespräch machte der Sektionsdirektor mit Struktur, Aufgaben und Arbeitsergebnissen der Sektion bekannt und lud die Gäste zu einem Besuch ins Hybridlabor sowie ins Elektronenmikroskopische Zentrum der Einrichtung ein.

Das amtierende Parteisekretär Dr. Hühne informierte über die politisch-ideologische Situation an der Grundorganisation Biowissenschaften und verdeutlichte, welche hohe Stellenwert der kommunistischen Erziehung der Studenten beigemessen wird. Prof. Dr. Schirmer dankte den Genossen und Hochschullehrern für die Möglichkeit, vor der bevorstehenden Kreisdelegiertenkonferenz der SED Einblick in wichtige Prozesse an dieser Sektion nehmen zu können. Die Genossen und Hochschullehrer der Sektion versicherten den Gästen, daß die Mitarbeiter der Sektion Biowissenschaften auch in Zukunft alle von der Partei gestellten Aufgaben erfüllen werden.

Im Verlaufe des Besuchs sowie in der sich anschließenden Diskussion wurde sichtbar, welche Ergebnisse und Haltungen hinter der eindrucksvollen Leistungsbilanz der Sektion stehen. Ein hoher Prozentsatz des Forschungspotentials ist an Staatsplänen bzw. in der Vertragsforschung gebunden. Jüngste Forschungsergebnisse stehen an der Schwelle zur Überleitung in die Industrie und erregten interna-

tionale große Aufmerksamkeit. Am Nachmittag führte Prof. Dr. Schirmer ein Gespräch mit führenden Gesellschaftswissenschaftlern der KMU zur Auswertung der Gesellschaftswissenschaftlichen Konferenz des ZK der SED. An der Zusammenkunft nahmen auch der Sekretär der SED-KL Dr. Lutz-Dieter Behrendt und Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann teil.

Feierliche Institutsgründung im Alten Senatssaal

Prof. Dr. sc. Gerhard Engel, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, übergab Gründungsurkunde

(UZ) Das Institut zur Weiterbildung von Sprachmittlern (IWS) wurde am vergangenen Freitag im Alten Senatssaal auf einer feierlichen Veranstaltung gegründet. Herzlich begrüßt wurden Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. sc. Gerhard Engel, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, und Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, sowie weitere Gäste.

Das Institut zur Weiterbildungsgebietes betonte Prof. Dr. Engel in seiner Ansprache. Er sagte: „Ständiges Anliegen des Freitags im Alten Senatssaal auf einer feierlichen Veranstaltung gegründet. Herzlich begrüßt wurden Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. sc. Gerhard Engel, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, und Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, sowie weitere Gäste.“

Die hohe politisch-moralische Verantwortung aller Sprachmittler für die Gestaltung der Beziehungen der DDR zu den revolutionären und Arbeiterparteien, zu den sozialistischen Brüdervölkern und zu den Ländern des nichtsozialistischen Wirt-

schaffsgebietes betonte Prof. Dr. Engel in seiner Ansprache. Er sagte: „Ständiges Anliegen des Freitags im Alten Senatssaal auf einer feierlichen Veranstaltung gegründet. Herzlich begrüßt wurden Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. sc. Gerhard Engel, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, und Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, sowie weitere Gäste.“